Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) gemäß Art. 28 DSGVO

Stand: 14. Oktober 2026 · ONE KI · app.one-ki.de

Auftragsverarbeiter: Marius Jonda, ONE KI HUB (Einzelunternehmen) · Heinz-Fangman-Straße 2-6 Haus 4, 42287 Wuppertal · info@one-ki.de

Zwischen dem Kunden (nachfolgend „Verantwortlicher“), der die ONE-KI-Plattform nutzt, und Marius Jonda, ONE KI HUB (Einzelunternehmen), Heinz-Fangman-Straße 2-6 Haus 4, 42287 Wuppertal, E-Mail: info@one-ki.de (nachfolgend „Auftragsverarbeiter“ oder „ONE KI“), wird folgender Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO geschlossen.

§ 1 Gegenstand und Dauer

Dieser AVV regelt die Auftragsverarbeitung im Rahmen der Nutzung der ONE-KI-Plattform (app.one-ki.de) durch den Verantwortlichen. Er ist Bestandteil des Hauptvertrags (AGB) und gilt für die Dauer des Hauptvertragsverhältnisses.

Gegenstand der Auftragsverarbeitung ist die Bereitstellung der ONE-KI-SaaS-Dienste, insbesondere:

- Verarbeitung von Gesprächsdaten im Rahmen des Voice Bots (Telefonie)
- Verarbeitung von Chat-Inhalten im Rahmen des Chat Bots
- Verarbeitung von E-Mail-Inhalten im Rahmen des E-Mail Bots
- Speicherung von Transkripten, Zusammenfassungen und Anruferprofilen (Pre-Call Memory)
- Bereitstellung des Dashboards und der Analysefunktionen

§ 2 Art der Daten und Kategorien betroffener Personen

Kategorien betroffener Personen:

- Endnutzer (Anrufer, Chat-Teilnehmer, E-Mail-Absender)
- Autorisierte Nutzer des Kunden (Administratoren, Mitarbeiter)

Kategorien personenbezogener Daten:

- Kontaktdaten (Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- Kommunikationsinhalte (Gesprächstranskripte, Chat-Verläufe, E-Mail-Inhalte)
- Metadaten (Zeitstempel, Gesprächsdauer, Routing-Informationen)
- KI-generierte Zusammenfassungen und Anruferprofile
- Technische Zugriffsdaten (IP-Adresse, Session-Daten)

Besondere Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9 DSGVO): Die Verarbeitung besonderer Kategorien ist nicht vorgesehen. Der Verantwortliche ist verpflichtet, Endnutzer anzuweisen, solche Daten nicht zu übermitteln.

§ 3 Weisungsrecht des Verantwortlichen

Der Auftragsverarbeiter verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich auf dokumentierte Weisung des Verantwortlichen. Die Konfiguration der KI-Agenten durch den Kunden gilt als dokumentierte Weisung.

Der Auftragsverarbeiter informiert den Verantwortlichen unverzüglich, wenn eine erteilte Weisung nach seiner Auffassung gegen die DSGVO oder andere datenschutzrechtliche Vorschriften verstößt.

Sofern der Auftragsverarbeiter zur Verarbeitung nach dem Recht der EU oder eines EU-Mitgliedstaats verpflichtet ist, informiert er den Verantwortlichen hierüber vorab, sofern rechtlich zulässig.

§ 4 Technische und organisatorische Maßnahmen (TOM)

Der Auftragsverarbeiter trifft geeignete technische und organisatorische Maßnahmen gemäß Art. 32 DSGVO, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten. Zu den implementierten Maßnahmen zählen:

Vertraulichkeit:

- Verschlüsselung der Datenübertragung (TLS)
- Row-Level Security (RLS) in der Datenbank – jeder Tenant sieht ausschließlich seine eigenen Daten
- Rollenbasiertes Zugriffsmodell (super_admin / tenant_admin / tenant_member)
- Webhook-Signatur-Verifizierung und URL-Token-Absicherung

Integrität:

- Audit-Logs für sicherheitsrelevante Aktionen
- Idempotency-Keys bei Billing-Events zur Vermeidung von Duplikaten
- Rate Limiting (30 Anrufe/Stunde pro Rufnummer)

Verfügbarkeit:

- Server-Hosting bei der Hetzner Online GmbH
- Strukturierte JSON-Logs mit Request-IDs

Datentrennung:

- Strikte Multi-Tenant-Trennung auf Datenbankebene

§ 5 Unterauftragsverarbeiter

Der Auftragsverarbeiter ist berechtigt, Unterauftragsverarbeiter einzusetzen. Der Verantwortliche erteilt hiermit eine allgemeine Genehmigung für den Einsatz der folgenden Unterauftragsverarbeiter:

- Supabase – Datenbank, Anmeldung und Dateispeicher: Konten, Einstellungen, Anrufdaten, Mitschriften, Tonaufnahmen, Chat- und E-Mail-Vorgänge
- Vercel Inc., USA – Betrieb der Anwendung, die die App ausliefert
- Hetzner Online GmbH, Deutschland – Server, auf dem der Telefonassistent läuft
- LiveKit – Übertragung des Tons zwischen Telefonnetz oder Browser und dem Assistenten
- TENIOS – Telefonie: Rufnummern, Verbindung ins Telefonnetz, Weiterleitungen
- Deepgram – Umwandlung von Sprache in Text

- Mistral AI – Sprachmodell: Antworten am Telefon, im Chat und per E-Mail, Zusammenfassungen, Wissensbasis, Hilfe-Assistent
- Cartesia – Umwandlung von Text in Sprache
- Mailgun – Empfang und Versand von E-Mails für den E-Mail-Assistenten und für Nachrichten an den Verantwortlichen
- n8n – automatische Abläufe nach der Registrierung und nach Gesprächen
- Upstash – Zähler zum Schutz vor Überlastung
- Sentry – Fehlerberichte der Anwendung

Nur wenn der Verantwortliche die jeweilige Funktion nutzt oder den Dienst selbst verbindet:

- Google – Kalender
- Microsoft – Kalender (Outlook)
- Cal.com – Kalender
- Meta (WhatsApp) – Nachricht nach einem Anruf

Der Auftragsverarbeiter informiert den Verantwortlichen über beabsichtigte Änderungen (Hinzunahme oder Austausch von Unterauftragsverarbeitern) mit angemessener Frist. Der Verantwortliche kann Einwände gegen wesentliche Änderungen schriftlich erheben. Mit allen Unterauftragsverarbeitern werden datenschutzkonforme Vereinbarungen abgeschlossen.

§ 6 Unterstützungspflichten des Auftragsverarbeiters

Der Auftragsverarbeiter unterstützt den Verantwortlichen bei der Erfüllung seiner Pflichten aus Art. 32–36 DSGVO, insbesondere:

- Unterstützung bei der Beantwortung von Betroffenenanfragen (Art. 15–22 DSGVO), soweit technisch möglich;
- Meldung von Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten an den Verantwortlichen unverzüglich, spätestens innerhalb von 72 Stunden nach Kenntnisnahme (Art. 33, 34 DSGVO);
- Unterstützung bei Datenschutz-Folgenabschätzungen (Art. 35 DSGVO), soweit erforderlich.

§ 7 Berichtigung, Löschung und Portabilität

Der Auftragsverarbeiter berichtigt, löscht oder sperrt Daten auf Weisung des Verantwortlichen. Die Standard-Löschfristen betragen für Transkripte 90 Tage und für Audioaufzeichnungen 30 Tage und werden automatisch durch das System umgesetzt. Der Verantwortliche kann einzelne Anrufe und Anruferprofile im Dashboard jederzeit anonymisieren und sein Konto löschen. Was der Verantwortliche im Dashboard nicht selbst löschen kann, löscht der Auftragsverarbeiter auf Anfrage, soweit keine gesetzliche Pflicht zur Aufbewahrung besteht. Auf Anfrage des Verantwortlichen werden dessen Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format herausgegeben.

Nach Beendigung des Hauptvertrags werden alle Kundendaten innerhalb von 90 Tagen unwiderruflich gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

§ 8 Datentransfer

Eine Verarbeitung durch einzelne Unterauftragsverarbeiter kann auch außerhalb der Europäischen Union erfolgen, insbesondere in den USA. Übermittlungen in Drittländer erfolgen nur, wenn die Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO erfüllt sind.

§ 9 Vertraulichkeit

Der Auftragsverarbeiter stellt sicher, dass alle Personen, die Zugang zu personenbezogenen Daten haben, zur Vertraulichkeit verpflichtet sind.

§ 10 Kontrollrechte des Verantwortlichen

Der Verantwortliche ist berechtigt, die Einhaltung dieses AVV und der geltenden Datenschutzvorschriften zu kontrollieren. Kontrollen können durch Anforderung von Nachweisen (z. B. Zertifikate, Prüfberichte) oder – nach Ankündigung mit angemessener Frist – durch Vor-Ort-Prüfungen durchgeführt werden. Der Auftragsverarbeiter stellt alle erforderlichen Informationen zur Verfügung.

§ 11 Schlussbestimmungen

Dieser AVV ist Bestandteil des Hauptvertrags zwischen Verantwortlichem und Auftragsverarbeiter. Im Falle von Widersprüchen gehen die Regelungen dieses AVV vor. Änderungen bedürfen der Textform. Es gilt deutsches Recht.

Dieser AVV kommt mit Abschluss des Hauptvertrags (Registrierung auf app.one-ki.de und Akzeptanz der AGB) wirksam zustande. Einer gesonderten Unterzeichnung bedarf es nicht.

Marius Jonda, ONE KI HUB · Heinz-Fangman-Straße 2-6 Haus 4, 42287 Wuppertal · info@one-ki.de